

BERICHT AUS IRAN: US-israelische Angriffe zerstören Orte für Jugendliche

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Hier ist Dimitri Lascaris für Reason2Resist am 21. März 2026 aus Teheran im Iran. Das hier sind die Überreste eines Sportkomplexes und eines Fußballstadions im Zentrum von Teheran. Diese wurden durch einen Luftangriff des Epstein-Regimes zerstört – ob nun durch den US-amerikanischen oder den israelischen Teil des Epstein-Regimes, wer weiß das schon? Und aus welchem wahnsinnigen Grund haben sie diese Anlage zerstört? Nun, ich schätze, diese Frage muss man dem Epstein-Regime stellen.

Alireza Akbari (AA): Das ist der Panahi-Komplex in Teheran. Es handelt sich um einen Sportkomplex. Er heißt Panahi. Es ist eine der ältesten Anlagen in Teheran. Hier finden ausschließlich kulturelle und sportliche Aktivitäten statt. Viele junge Menschen und Teenager kommen hierher, die sich für Sport und kulturelle Aktivitäten interessieren. Sie können sehen, dass dieser Komplex zu 100 % außer Betrieb ist und in Schutt und Asche liegt. Verschiedene Teile dieses Komplexes, wie dieses Fußballfeld, der Ringerkomplex dort drüben – ja, das war ein Ringerkomplex. Und hier ist das Fußballhauptquartier von Südost-Teheran. Nach den Bombardierungen ist nichts mehr übrig. Drei Raketen schlugen an dieser Stelle ein. Die erste traf den Ringerkomplex. Die zweite traf dieses Gebäude. Das Fußballzentrum von Azadi in Teheran. Und die dritte? Die dritte traf dieses Gebäude, ein Mehrzweckgebäude, ein Sportgebäude. Einige Tausend Menschen, sehr aktive junge Leute, kamen hierher, um Sport zu machen. Es geschah am Dienstag, dem 26. Esfand, nach unserem persischen Kalender. Zum Zeitpunkt des Angriffs war niemand hier. Man hatte einige Tage zuvor evakuiert. Leider wurden in diesem Wohngebiet zwei Menschen getötet. zwei wurden getötet, sie sind als Märtyrer gestorben, und fünf Menschen wurden verletzt. Zwei Tote, fünf Verletzte. Er sagt, dass drei Marschflugkörper eingeschlagen sind, und hier sehen wir die Überreste dieser Raketen. Gehen wir mal hin und sehen wir uns das an.

Wollt ihr das sehen? Und auch das andere Gebäude, Dimitri, wurde an der Rückseite getroffen. Seht ihr das Glas? Er sagt, dass er hier trainiert hat. Sein Name ist Hamed Taji, ein iranischer Teenager. Hamed, wie alt bist du? Er ist 12 Jahre alt. Hamed, warst du schon einmal hier? Er sagt ja. Was hast du hier gemacht? „Wir haben hier Fußball gespielt“, sagte

er. Ich fragte ihn: „Warum glaubst du, haben sie diesen Ort ins Visier genommen?“, er sagt: „Ich weiß es nicht“. Welchen Sport treibst du hier? Fußball? Was ist mit euch? Er sagt, dass sie irgendwo in der Nähe dieses Ortes wohnen. Danke, Hamed. Wo könnt ihr jetzt spielen gehen? Er sagt, nachdem diese Anlage zerstört wurde, hätten sie keinen anderen Ort mehr. „Wir sitzen einfach zu Hause.“ Das ist der Multifunktionskomplex. Dort wurden verschiedene Sportarten für Männer und Frauen ausgeübt, wie Radfahren, Volleyball oder Fußball. [Unverständlich]. Vorsicht, achten Sie auf Ihren Kopf.

DL: Sind das die Überreste einer Marschflugrakete in dieser Grube?

AA: Er sagt, dass eine Rakete nicht explodiert ist. Aber Militärbeamte kamen und haben sie entschärft. Es besteht derzeit keine Gefahr, aber unter diesen Steinen befinden sich die Überreste einer Rakete.

DL: Hat er etwas griffbereit, das wir uns genauer ansehen können?

AA: Er sagt: „Ich kann hingehen, aber es ist gefährlich, ich könnte hinunterfallen.“

DL: Ich gehe hin.

AA: Er sagt, darunter sei eine Quelle, dort sei Wasser.

DL: Oh, da ist Wasser darunter? Der Boden ist also instabil?

AA: Er sagt, er hätte ein Stückchen einer Rakete mitgenommen.

DL: Oh okay, schauen wir es uns mal an.

AA: Ja, ich habe ihn gefragt.

Ahmed: Das ist die Einschlagstelle. Ich weiß nicht, ob man es wirklich erkennen kann, aber es geht tief.

DL: Was denkst du, Ahmed? Für mich sieht das nach einer militärischen Anlage aus.

Ahmed: Ja, hier werden tatsächlich die ballistischen Raketen mit Atomsprengköpfen bestückt.

DL: Ich meine, hier gibt es überall Hinweise auf militärische Aktivitäten.

Ahmed: Das Judo, das sie hier betrieben haben, war eigentlich nur eine Tarnung. In Wirklichkeit haben sie Uran auf etwa 95 % angereichert. Und dann wurden die Kinder auf die ballistischen Raketen gesetzt, unter dem Rasen versteckt und schließlich abgefeuert.

DL: Wir haben das Verbrechen aufgeklärt. Dort drüben sieht man weitere Gebäude, die durch den Angriff beschädigt wurden.

Ahmed: Vielen Dank, dass ihr den Iran befreit habt. Meine Güte, schaut euch an, was ihr hier angerichtet habt. Jetzt ist es schon viel besser. Wie wunderbar. Danke. Danke, Herr Präsident.

DL: Das sieht nach einem mächtig fiesen Stück Munitionssplitter aus.

Ahmed: Das ist also das verbogene Metallstück. Es stammt, wie er sagt, von den Überresten der Rakete. Gibt es noch mehr davon? Oder nur das hier?

DL: An dieser Wand sieht man eine Malerei von Boxern. Schnelle Renovierung, dank des Epstein-Regimes.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org